

Der Pantonier fährt in seine Garage

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 22

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fortsetzung folgt . . .

18. 4. 1932. (Zeitungsbericht.) In den Couloirs wurde gestern versucht, Schätzungen anzustellen über die mutmassliche Konferenzdauer, wenn sich die Konferenzarbeit in diesem Tempo weiter abwickeln würde. Ein Optimist schätzte die Dauer auf zehn Jahre, ein Pessimist auf 100 Jahre.

15. 6. 1933. Die vierte Unterkommission der Abrüstungskonferenz hat heute einen Resolutionsentwurf zwecks Revision vom 18. 4., 32 betreffs etappenweiser Rüstungsherabsetzung beraten. Man rechnet mit einer Einigung innert Jahresfrist.

28. 11. 1935. Nach vierstündiger Beratung ist heute die am 15. 6. 33 in Angriff genommene Resolution mit Mehrheitsbeschluss grundsätzlich angenommen worden. Es handelt sich dabei um die erste Revision.

16. 2. 1941. Die Redaktionskommission der Abrüstungskonferenz hat heute unter dem Vorsitz von Min-

tescu (Neffen von Titulescu, der 1932 eine wesentliche Rolle spielte) die am 28. 11. 35 grundsätzlich angenommene Resolution bereinigt. Es handelt sich, wie die Leser sich erinnern werden, um etc. etc.

25. 3. 1948. Das Plenum der Abrüstungskonferenz hat heute beschlossen, sich bis nach Beendigung des gestern ausgebrochenen Krieges zwischen Brasilien und der Türkei zu vertagen, da die meisten Delegierten zu ihren Truppenteilen einrücken müssen. In Genf verbleibt nur ein Sachverständigenausschuss zur Verfolgung der sich in dem neuen Kriege für den Abrüstungsgedanken ergebenden Gesichtspunkte.

11. 1. 1958. Die Abrüstungskonferenz ist heute wieder zusammengetreten. Zum Präsidenten wurde Henderson, ein Grossneffe des Präsidenten von 1932 gewählt. Die Generalkommission hat zur Behandlung der diversen Detailfragen 27 Unterausschüsse ernannt, die ihre Arbeit sofort aufnehmen.

22. 8. 1969. Drei der im Jahre 1958 ernannten Unter-Komitees haben heute ihre Aufgabe fertiggestellt. Ihre Anträge sollen im nächsten Jahre vom Plenum behandelt werden. Die übrigen Ausschüsse werden noch einige Jahre zu tun haben, bis greifbare Resultate vorhanden sein werden.

22. 8. 1979. Heute sind es gerade zehn Jahre, seit die Behandlung der Frage der Effektivbestände der einzelnen Mächte vom Plenum der Abrüstungs-Konferenz aufgegriffen worden ist. Man hofft, dass die Redaktionskommission noch in diesem Jahre die Resolution so weit fördern kann, dass die Schlussitzung zu deren endgültiger Annahme festgesetzt werden kann. Die übrigen Ausschüsse tagen noch.

2. 12. 1988. Heute ist der wichtige Beschluss gefasst worden, die Abrüstungskonferenz zu einer permanenten Institution des Völkerbundes zu erklären. Zum Präsidenten auf Lebenszeit wurde der fünfzehnjährige Morot gewählt. Er ist ein entfernter Verwandter eines Veters von Aristide Briand, der bei Beginn der Konferenz eine gewisse Rolle gespielt hat. Morot ist der 65. Präsident der Abrüstungskonferenz.

15. 4. 2000. Das Plenum der Konferenz hat heute, zum ersten Male seit ihrem Bestehen, einen einstimmigen Beschluss gefasst. Es handelt sich um das Verbot des Tragens einer Stichwaffe seitens der Marineoffiziere. Aus Anlass dieses wichtigen Ereignisses von welttragender Bedeutung ist die Stadt reich beflaggt.

1. 5. 2032. Heute fand die Schlussitzung der Abrüstungs-Konferenz statt. Alle Abgeordneten sind dazu erschienen. Der Präsident stellte in seiner Ansprache fest, dass die Ergebnisse der Verhandlungen von grosser Bedeutung seien. Die Wiederherstellung des Rüstungsbestandes von 1932 sei ein grosser Erfolg, der die hundertjährigen Anstrengungen lohne. In zwei Staaten sei sogar der Bestand der Reserven um 100 Mann herabgesetzt worden. Mit frischem Mute trete man das zweite Jahrhundert an. Die Unterausschüsse, 121 an der Zahl, setzen ihre Arbeit fort . . . Don Pepe



Der Pontonier fährt in seine Garage.